

Die fatale Wirkmacht der linksradikalen Idee, „rechts“ heiße immer „faschistisch“



Von **Harald Martenstein**
Freier Kolumnist und Autor

Stand: 30.11.2025 | Lesedauer: 4 Minuten



Harald Martenstein

Quelle: Matthias Schardt/kombinatrotweiss

Wirtschaftsverbände knüpfen Kontakte zur AfD: Daran ist nichts auszusetzen, aber es löst riesigen Unmut aus. Doch die Unternehmer wissen eh, dass sie sich in einer Art Vorhölle befinden. Dafür sorgt die „Brandmauer“, die alles Konservative als „faschistisch“ verdammt.

Als 2022 in Deutschland das Flüssiggas knapp wurde, fuhr der damalige Wirtschaftsminister Robert Habeck nach Katar und [machte vor dem Emir einen Diener](https://www.welt.de/politik/ausland/article242388077/Robert-Habeck-freut-sich-ueber-Gas-Deal-mit-Katar-15-Jahre-ist-super.html) (<https://www.welt.de/politik/ausland/article242388077/Robert-Habeck-freut-sich-ueber-Gas-Deal-mit-Katar-15-Jahre-ist-super.html>). In Katar ist Homosexualität verboten, kann ein Grüner das einfach so akzeptieren? Ein deutsches Sprichwort heißt: Not kennt kein Gebot.

Auch der deutschen Wirtschaft steht das Wasser mittlerweile bis zum Hals. Einige Organisationen der Wirtschaft knüpfen neuerdings Kontaktfäden zur AfD, dies gilt für den Verband der Familienunternehmer, das Bäckerhandwerk sowie die Land- und Forstwirte. Die Wirtschaft tut natürlich auch zu normalen Zeiten gut daran, mit allen relevanten politischen Kräften im Gespräch zu sein, es sei denn, eine Partei lehnt freies Unternehmertum ab. Für die AfD trifft dies nicht zu. Homosexualität ist dort übrigens erlaubt.

Das, was diese Unternehmer tun, ist nur vernünftig. In Anbetracht der gegenwärtigen Regierungspolitik könnte die AfD bald noch viel relevanter sein, ob es einem nun passt oder nicht.

Es wäre übrigens auch vernünftig gewesen, wenn Deutschland sich rechtzeitig um einen Draht zum Trump-Lager in den USA bemüht hätte, egal, was man von Trump hält. Es wäre ein weiteres Gebot der Vernunft, mit der französischen Rechten ins Gespräch zu kommen, womöglich stellt sie den nächsten Präsidenten. Frankreich ist unser wichtigster Partner. Wenn die Wirklichkeit anders aussieht, als man es gern hätte, nützt es nichts, sich die Augen zuzuhalten.

Ein Land, in dem vernünftiges Verhalten Empörungstürme auslöst, kann einem irgendwie leidtun. In der deutschen Wirtschaft aber herrscht mittlerweile schon Galgenhumor. Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) wurde bei einer Rede [ganz offen ausgelacht](https://www.welt.de/politik/deutschland/article6925b6cdf60b758bebd571d6/auftritt-in-berlin-arbeitsministerin-baerbel-bas-wird-fuer-satz-ueber-rentenpaket-ausgelacht.html) (<https://www.welt.de/politik/deutschland/article6925b6cdf60b758bebd571d6/auftritt-in-berlin-arbeitsministerin-baerbel-bas-wird-fuer-satz-ueber-rentenpaket-ausgelacht.html>). Sie scheint ja zu glauben, dass Steuergeld vom Himmel regnet und bei Bedarf von Frau Holle nachgeliefert wird. Damit ist sie so etwas wie der menschengewordene Albtraum vieler Unternehmer.

Den meisten Unternehmern ist außerdem klar, dass sie sich zurzeit erst in der Vorhölle befinden. Die echte Hölle kommt, wenn nach eventuellen Neuwahlen die Union nicht nur von der SPD am Nasenring durch die Manege geführt würde, sondern auch noch von den Grünen als vermutlich drittem Partner in einer Koalition, deren einziges gemeinsames Projekt und einziger Daseinszweck die sogenannte Brandmauer wäre.

Aus dem linksradikalen Ideenschatz in den Mainstream

In anderen Zeiten konnten Wirtschaftskrisen durch eine Koalition von Union und FDP gemeistert werden oder durch einen SPD-Kanzler vom Schlage Gerhard Schröders. Beide Produkte werden in Deutschland gegenwärtig leider nicht angeboten.

Dass durch mutige Reformen die Wirtschaft boomt und die Stimmenzahl der AfD schrumpft, erwartet von dieser Regierung kaum noch jemand. Eher wird das Gegenteil der Fall sein. Das Soziale schluckt schon jetzt 41 Prozent der Staatsausgaben (<https://www.welt.de/wirtschaft/article6923c83618b978b3b9f569d1/iw-studie-deutschland-ist-spitzenreiter-bei-sozialausgaben-und-schlusslicht-bei-bildung.html>), vom Rest geht wegen unserer Schulden immer mehr für Zinsen drauf. Besonders dramatisch ist der Zustand vieler Schulen (<https://www.welt.de/politik/deutschland/article6925a5adf60b758bebd56fac/krise-des-schulsystems-diese-gruende-benennen-die-schulleiter-fuer-die-deutsche-bildungsmisere.html>). Gebildete und motivierte Schulabgänger galten einmal als unser wichtigster Rohstoff.

Die Brandmauer beruht auf der Behauptung, dass alles, was sich als „rechts“ identifizieren lässt, letztlich auf „Faschismus“ hinausläuft. Das wird nicht immer klar ausgesprochen. Anders lässt es sich aber schlecht begründen, wenn Konservative mit ähnlichen Kontaktverboten isoliert werden sollen wie Leprakranke im Mittelalter.

Gerade erst ist die „Bibliothek des Konservatismus“ aus dem Bibliotheksverbund hinausgesäubert worden. Ein katholischer Philosoph, Sebastian Ostritsch, wurde sogar von einer katholischen Hochschule wieder ausgeladen (<https://www.welt.de/kultur/article6926aa67a7ffaf1fe5c73e1f/muenchnen-nach-immensem-druck-von-studenten-hochschule-sagt-vortrag-von-katholiken-zu-gottes-existenz-ab.html>), er wollte über Gottesbeweise sprechen. Ostritsch verbreitet rechtes Gedankengut, unter anderem den Glauben an Gott.

Diese These, rechts heiße immer faschistisch, stammt eigentlich aus dem linksradikalen Ideenschatz. Sie hat es in den medialen Mainstream geschafft, auch deshalb, weil ihr aus Angst vor der Leprastation selten widersprochen wird. Ohne beides, rechts und links, gibt es aber keine Demokratie.

Das vereinte Europa war vor allem ein Werk konservativer Politiker, sie hießen Adenauer, de Gaulle und Churchill. Der rechte Brite [Winston Churchill](https://www.welt.de/geschichte/zweiter-weltkrieg/article209793395/Churchill-Sieg-um-jeden-Preis-Ohne-den-Sieg-gibt-es-kein-Ueberleben.html) (<https://www.welt.de/geschichte/zweiter-weltkrieg/article209793395/Churchill-Sieg-um-jeden-Preis-Ohne-den-Sieg-gibt-es-kein-Ueberleben.html>) und sein Land haben 1940/41 fast allein Hitler widerstanden. Am 20. Juli ehrt man eine Gruppe rechter Offiziere, die ihren Eid auf Hitler brachen und ihr Leben für den Versuch gaben, ihn zu beseitigen. Das Ende der kommunistischen Diktaturen ist schwer vorstellbar ohne einen sehr antikommunistischen US-Präsidenten, der [Ronald Reagan](https://www.welt.de/geschichte/kopf-des-tages/article242573117/Ronald-Reagan-Dieser-Schauspieler-gewann-den-Kalten-Krieg.html) (<https://www.welt.de/geschichte/kopf-des-tages/article242573117/Ronald-Reagan-Dieser-Schauspieler-gewann-den-Kalten-Krieg.html>) hieß.

Eine „Brandmauer“ gegen alles Rechte läuft letztlich auf die Abschaffung der liberalen Demokratie hinaus. Ohne eine legitime demokratische Rechte, ohne Konservative, ohne Christen, die ihren Glauben noch ernst nehmen, ohne Traditionen und ohne die Bücher von [Ernst Jünger](https://www.welt.de/geschichte/article241015473/Ernst-Juenger-Was-die-Stahlgewitter-ueber-den-Krieg-einzigartig-macht.html) (<https://www.welt.de/geschichte/article241015473/Ernst-Juenger-Was-die-Stahlgewitter-ueber-den-Krieg-einzigartig-macht.html>), Friedrich Nietzsche oder Edmund Burke haben wir es nämlich mit etwas völlig anderem zu tun als mit einer liberalen Demokratie, wie auch immer es heißen mag.